

TEXTSTELLEN

Apg. 4, 13
1. Joh.
Apg. 3,2 - 6
Apg. 4,7-13
Apg. 4, 19-20
Apg. 4, 23-24
Joh. 15, 5
Apg. 4, 29-31

Move - Teil 2- gewöhnlich außergewöhnlich

Unser Jahresthema lautet „weiter sehen“. Eine Kirche, die weitersieht, bewegt sich. Wir alle wünschen uns, außergewöhnlich zu sein, leben aber oft ein gewöhnliches, vorhersehbares Leben. Kurz bevor Jesus in den Himmel auffährt, gibt er die Zusage: „Ihr werdet Kraft haben, um meine Zeugen zu sein.“ Dieser Auftrag gilt damals wie heute.

Die Apostelgeschichte zeigt, wie die erste Kirche diese Mission lebt – von Gewöhnlichkeit zu Außergewöhnlichkeit. Aus verängstigten Nachfolgern wird eine weltverändernde Bewegung. Letzte Woche wurden wir ermutigt, täglich zu beten: „**Gott, was willst du in mir und durch mich tun?**“ So lebte die erste Kirche.

Auch heute möchte Gott, dass wir groß träumen und mutig beten – doch oft fühlen wir uns unqualifiziert. Wir zählen Schwächen und Fehler und denken: Ich bin ungeeignet. Dasselbe galt für die ersten Jünger. Petrus und Johannes hatten keine beeindruckenden Lebensläufe oder Abschlüsse, doch Gott baute mit ihnen Kirche. **Es hängt nicht von dir ab, sondern von ihm und von seiner Liebe, seiner Gnade, seiner Stärke, seiner Macht in deinem Leben!** Petrus sagte oft zur falschen Zeit das Falsche – und hielt doch die Predigt, die die Gemeinde ins Leben rief. Johannes, der „Donnersohn“, wurde zum Boten der Liebe (1. Joh.).

Vor dem Hohen Rat staunten die Leiter über ihren Mut, denn sie erkannten, dass es einfache Männer ohne besondere Bildung waren (Apg 4,13). Genau solche Menschen gebraucht Gott: unqualifiziert, unerfahren, unbegabt. Er wählt das vermeintlich Schwache und Gewöhnliche, um seine Stärke zu zeigen. **Gott liebt es, Menschen auszuwählen, mit denen niemand gerechnet hätte, und Orte, die niemand erwartet hätte, um Außergewöhnliches zu tun.**

Auf dem Weg in den Tempel begegnen Petrus und Johannes einem Gelähmten. Petrus sagt: „Sieh uns an! Silber und Gold habe ich nicht, aber was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi – steh auf und geh!“ (Apg 3,2–6). Die erste Kirche war geprägt von Großzügigkeit: Petrus sieht den Mann, gibt was er hat – und der Mann wird geheilt.

Die religiösen Führer lassen Petrus und Johannes festnehmen und fragen, in wessen Namen sie das getan haben. Petrus, erfüllt vom Heiligen Geist, antwortet: „Im Namen Jesu Christi, den ihr gekreuzigt habt und den Gott auferweckt hat. In ihm allein gibt es Erlösung“ (Apg. 4,7–12). Die Ratsmitglieder verbieten ihnen, weiter von Jesus zu sprechen, doch sie können nicht schweigen (Apg. 4,19–20; 23–24).

Drei Faktoren für dein gewöhnlich außergewöhnliches Leben:

- 1. Sie verbrachten Zeit mit Jesus.** Statt auf Frucht zu schauen, bleib in Verbindung mit ihm (Joh. 15,5); daraus wächst Frucht von selbst.
- 2. Sie waren mit dem Heiligen Geist erfüllt.** Mut und Kraft kommen nicht aus uns, sondern aus seiner Kraft und Gegenwart, wenn wir Gottes Auftrag tun.
- 3. Sie fanden Kraft in der Gemeinde.** Was Gott tun will, will er nicht durch EINE oder EINEN tun, sondern durch das WIR. Petrus und Johannes kehren nach ihrer Freilassung zur Gemeinde zurück. Dort beten sie gemeinsam um Mut – das Gebäude erbebt, alle werden vom Heiligen Geist erfüllt und predigen mutig Gottes Botschaft (Apg. 4,29–31).

HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: In welchem Bereich wünschst du dir, außergewöhnlich zu sein?

- Wie war es für dich letzte Woche, das Gebet zu sprechen: „Gott, was willst du in mir und durch mich tun?“ Hast du Veränderungen bemerkt?
- Wo fühlst du dich gewöhnlich oder unqualifiziert – und wie könnte Gott gerade das gebrauchen?
- Wo könntest du diese Woche jemandem bewusst Aufmerksamkeit schenken?
- Wie verbringst du aktuell Zeit mit Jesus? Was hilft dir, in seiner Nähe zu bleiben?
- Spürst du den Heiligen Geist in deinem Alltag? Wo wünschst du dir mehr von seiner Kraft und Führung?
- Wie erlebst du die ruhrkirche als Ort von Mut und Unterstützung? Welche Schritte könnten dir helfen, dich hier aktiver einzubringen oder mehr Unterstützung zu erleben?
- Welche mutigen Gebete möchtest du heute sprechen, auch wenn du dich unsicher fühlst?